

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 18. Januar 1931

Nachlass Faulhaber 10014, S. 10

Stand: 14.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Sonntag, 18. Der erste richtige Schnee, aber gleich mit Schneesturm. Heute der 60. Jahrestag der Reichsgründung von Versailles, darum 11.00 Uhr auf dem Königsplatz grosse Parade, an der ich nicht teilnehmen kann, wie auch, etwa vier Kommerse abgeschrieben.

Fräulein Ertl, von Pater Rupert geschickt: Soll als Lehrerin an die Deutsche Meisterschule hier, war dafür jetzt in Berlin, die Leiterin aber verlangt modernste Kleidung, „Frisur“. Was tun? Es ist sehr wichtig, daß wir dort den einzigen Platz behalten und das Ärgernis in der Congregation kann man aufklären. Ob nicht 200 M. für den Präses Haas zu erreichen? Wir können damit nicht anfangen.

16.30 - 17.30 Uhr im Odeon Reichsgründungs feier der Staatsregierung. Knappertsbusch dirigiert das große Orchester. Professor Alexander Müller spricht über das Reich und die Eigenstaatlichkeit. Ministerpräsident Held bringt das Hoch auf Hindenburg aus.